

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	3
Niederschrift Ö	3
Anlage 1 zu Ö 3 - Anfrage CDU-FDP Regionales Bildungsnetzwerk	11
Anlage 2 zu Ö 7 - Anfrage CDU-FDP Kultur und Schule	15
Anlage 3 zu Ö 9 - Anfrage CDU-FDP Besuch aus Mikolow	19
Anlage 4 zu Ö 9 - Anfrage CDU-FDP Kaufmann-Kauffrau im E-Commerce	25
Anlage 5 zu Ö 9 - Anfrage CDU-FDP Fortbildungsangebote Digitalisierung	29

NIEDERSCHRIFT

über die **14.** Sitzung **des Schulausschusses** (XVI. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **29.05.2018**
Ort der Sitzung: GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2171 und -2172)
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:50 Uhr
Den Vorsitz führte: Rainer Schmitz

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

- | | |
|----------------------------|--|
| 1. Frau Barbara Brand | Vertretung für Herrn Karl Heinz Schnitzler |
| 2. Herr Ulrich Herlitz | |
| 3. Herr Werner Moritz | Vertretung für Herrn Norbert Gand |
| 4. Frau Sabine Prosch | |
| 5. Herr Bernd Ramakers | |
| 6. Frau Petra Schoppe | |
| 7. Frau Bernadette Thielen | Vertretung für Herrn Benedikt Obst |
| 8. Frau Birte Wienands | |

• SPD-Fraktion

- | | |
|------------------------------|------------------------------------|
| 9. Herr Dirk Banse | |
| 10. Frau Rosemarie Bruchmann | Vertretung für Herrn Otto Schwache |
| 11. Frau Sabine Kühl | |
| 12. Frau Frederike Küpper | |
| 13. Herr Rainer Schmitz | Vorsitzender |

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- | | |
|-----------------------|--|
| 14. Herr Marco Becker | |
|-----------------------|--|

• FDP-Fraktion

15. Frau Emma Tressel
16. Herr Tim Tressel

Vertretung für Frau Birgit Gottschalk

• Die Linke

17. Herr Steffen Gremmler

• Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive

18. Frau Sabine Oertel

• Freier Demokratischer Bund RKN

19. Frau Edith Trudrung

• Verwaltung

20. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
21. Herr Dezernent Harald Vieten
22. Frau Elke Stirken
23. Frau Ines Manolias
24. Herr Horst Weiner
25. Herr Karl-Heinz Isenbeck
26. Herr Thomas Hodissen

Leiter ZS 4
Schriftführung

• Gäste

27. Herr Klaus-Dieter Bullmann
28. Herr Olaf Creutzburg
29. Herr Gerd Dittmann
30. Frau Gabriele Fritz
31. Herr Knud Hansen
32. Herr Dr. Jörg Kazmierczak
33. Herr Siegfried Knaul
34. Herr Ulrich Plöger
35. Frau Wienke Sälzer
36. Frau Anette Stauche
37. Frau Klaudia Thelen
38. Herr Bert Vennen
39. Herr Rainer Vollkommener
40. Herr Johannes Wallraff
41. Herr Frank Weber
42. Herr Ralf Weber
43. Herr Dr. Christian Wolff

BBZ Neuss-Weingartstraße
BBZ Dormagen
Joseph-Beuys-Schule
Schule am Chorbusch
BBZ Grevenbroich
BBZ Grevenbroich
Schule am Nordpark
Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss
Martinusschule
Sebastianus-Schule
Mosaik-Schule
BBZ Neuss-Hammfeld
Schule am Chorbusch
Mosaik-Schule
BBZ Neuss-Weingartstraße
BBZ Dormagen
BBZ Dormagen

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	3
2.	Vorstellung der Medienkonzepte der Schulen des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 40/2664/XVI/2018	3
3.	Sachstandsbericht zur Umsetzung der Investitionsprogramme für die Kreisschulen Vorlage: 40/2676/XVI/2018	4
4.	Regionales Bildungsnetzwerk Vorlage: 40/2655/XVI/2018	4
5.	Bericht über die Errichtung neuer Bezirksfachklassen an den Berufskollegs des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 40/2666/XVI/2018	5
6.	Fortschreibung des Berichtes über die Entwicklung der Förderschulen im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/2663/XVI/2018	5
7.	Kultur und Schule 2018/2019 Vorlage: 40/2656/XVI/2018	6
8.	Mitteilungen	6
9.	Anfragen	6

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schmitz, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Gäste und die Verwaltung. Gegen die Feststellung von Herrn Schmitz, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig sei, erhob sich kein Widerspruch.

Frau Emma Tressel wurde als sachkundige Bürgerin verpflichtet.

2. Vorstellung der Medienkonzepte der Schulen des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 40/2664/XVI/2018

Protokoll:

Herr Lonnes führte in das Thema ein. Er dankte den Kreisschulen dafür, dass alle Schulen schriftliche Medienkonzepte eingereicht haben. Diese seien mit der Einladung ohne Bearbeitung durch die Verwaltung dem Schulausschuss vorgelegt worden. Herr Lonnes betonte, dass Digitalisierung kein Selbstzweck, sondern den unterschiedlichen pädagogischen Zielen der Berufskollegs und Förderschulen untergeordnet sei. Aus den Medienkonzepten der Schulen werde nun ein konkretes Investitionsprogramm entwi-

ckelt, das in der Dezembersitzung dem Kreistag vorgelegt werden solle. In dieses Investitionsprogramm werde auch die Herbert-Karrenberg-Schule, die der Kreis zum 01.08.2018 von der Stadt Neuss übernehmen wird, einbezogen.

Nach der Einführung stellten die Kreisschulen ihre Medienkonzepte vor und erläuterten diese auf Nachfragen aus dem Schulausschuss. Es wurde deutlich, dass die Schulen insbesondere beim Support, bei der Breitbandanbindung und bei der WLAN-Ausstattung Optimierungsbedarf sehen.

Herr Lonnes und der für IT zuständige Dezernent Herr Vieten betonten, dass die steigenden Anforderungen an den Support angesichts knapper personeller Ressourcen der Verwaltung auch durch technische Lösungen wie Citrix sicher gestellt werden müssten. Herr Vieten wies darauf hin, dass technische Supportlösungen unabhängig von der Umsetzung der pädagogischen Konzepte zu sehen seien.

Es bestand Konsens, die Frage, ob Schülergeräte im Unterricht eingesetzt werden sollen („Bring Your Own Device“ – BYOD), nicht in der heutigen Sitzung des Schulausschusses zu diskutieren.

Abschließend fasste der Schulausschuss einstimmig den

SchuA/20180529/Ö2

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

3. Sachstandsbericht zur Umsetzung der Investitionsprogramme für die Kreisschulen

Vorlage: 40/2676/XVI/2018

Protokoll:

Herr Lonnes verwies auf die Vorlage und erklärte, dass der Stand nicht abschließend sei und dass an der Umsetzung der Investitionsmaßnahmen gearbeitet werde. Herr Lonnes beantwortete Fragen von Frau Wienands, Herrn Becker und Herrn Schmitz.

Anschließend fasste der Schulausschuss einstimmig den

SchuA/20180529/Ö4

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

4. Regionales Bildungsnetzwerk

Vorlage: 40/2655/XVI/2018

Protokoll:

Herr Lonnes verwies auf die Vorlage und die Anfrage der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP zum Thema „Bildungsnetzwerk“ (**Anlage 1**). Die Ausschussmitglieder Ramakers, Wienands, Becker und der Vorsitzende Herr Schmitz diskutierten über den derzeitigen Erkenntnisstand in den Fraktionen. Sie waren sich einig, dass vor der Beratung im Schulausschuss die Einstellung der neuen Landesregierung zu den Bildungsnetzwerken abgefragt werden sollte.

Auf Vorschlag von Frau Wienands fasste der Schulausschuss einstimmig folgenden

SchuA/20180529/Ö3

Beschluss:

Der Schulausschuss verweist den Tagesordnungspunkt „Regionales Bildungsnetzwerk“ in die nächste Sitzung des Schulausschusses.

5. Bericht über die Errichtung neuer Bezirksfachklassen an den Berufskollegs des Rhein-Kreises Neuss

Vorlage: 40/2666/XVI/2018

Protokoll:

Herr Lonnes verwies auf die Vorlage.

Der Schulausschuss fasste ohne Diskussion einstimmig den folgenden

SchuA/20180529/Ö5

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

6. Fortschreibung des Berichtes über die Entwicklung der Förderschulen im Rhein-Kreis Neuss

Vorlage: 40/2663/XVI/2018

Protokoll:

Herr Lonnes berichtete über den steten Zuwachs der Inklusionsschulen. Die Verlagerung von der Förderschule zur Inklusionsschule betreffe insbesondere den Unterstützungsbedarf „Lernen“.

Abschließend fasste der Schulausschuss einstimmig den

SchuA/20180529/Ö6

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Kultur und Schule 2018/2019 **Vorlage: 40/2656/XVI/2018**

Protokoll:

Herr Lonnes verwies auf die Vorlage und auf die Tischvorlage, mit der eine Anfrage der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP beantwortet worden sei (**Anlage 2**).

Frau Wienands erläuterte die Anfrage und dankte der Verwaltung für die Beantwortung.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig

SchuA/20180529/Ö7

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

8. Mitteilungen

Protokoll:

Herr Lonnes teilte mit, dass die Bezirksregierung Düsseldorf die vom Kreistag auf Empfehlung des Schulausschusses beschlossene Fortführung der Martinusschule in Kaarst genehmigt habe.

9. Anfragen

Protokoll:

Herr Lonnes verwies auf die Anfragen der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP, zu denen die Verwaltung Tischvorlagen vorbereitet habe:

Anlage 3: Besuch einer Delegation aus Mikolow in den Berufsbildungszentren

Anlage 4: Sachstand dualer Bildungsgang „Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce“

Anlage 5: Fortbildungsangebot für Lehrerinnen und Lehrer im Bereich Digitalisierung

Herr Ramakers bat darum, den zuständigen Fachausschuss über Besuche wie den aus dem Partnerkreis Mikolow rechtzeitig zu informieren.

Herr Schmitz regte an, aufgrund der Anzahl der Tischvorlagen diese den Schulausschuss-Mitgliedern bereits bei den Vorbesprechungen am Tag der Sitzung vorzulegen.

Herr Lonnes wies auf die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreisausschuss gestellte Anfrage zur Durchfallerquote von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen beim Hauptschulabschluss hin. Er erklärte, dass der Hauptschulabschluss sowohl an allgemeinbildenden Schulen als auch an Berufskollegs erworben werden könne. Zudem gebe es am Berufskolleg Dormagen für Migrantinnen und Migranten Seiteneinsteiger-

klassen. Er habe die von Frau Stephan-Gellrich genannte Zahl von 27 nicht bestandenen Prüfungen nicht verifizieren und auch nicht feststellen können, an welchen Schulen in Dormagen die Schülerinnen und Schüler gemeldet waren. Generell stellten die Deutschkenntnisse eine große Hürde beim Erwerb des Hauptschulabschlusses dar. Er werde mit dem Jugendamt der Stadt Dormagen und mit dem BBZ Dormagen Kontakt aufnehmen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Vorsitzende Herr Rainer Schmitz um 19:45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Rainer Schmitz
Vorsitzender



Karl-Heinz Isenbeck
Schriftführer

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 40/2705/XVI/2018

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Schulausschuss	29.05.2018	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Anfrage der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP: Regionales Bildungsnetzwerk

Sachverhalt:

Die Kreistagsfraktionen von CDU und FDP haben den Schulausschussvorsitzenden Herrn Schmitz gebeten, die als Anlage beigefügte Anfrage auf die Tagesordnung des Schulausschusses am 29.05.2018 zu setzen.

Die Verwaltung berichtet hierzu wie folgt:

Zur Anfrage der der CDU und FDP nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Die aktuelle Position der Landesregierung wird abgefragt.
2. Die Einrichtung eines regionalen Bildungsnetzwerks wurde von den Schuldezernenten aller anwesenden Kommunen (die Stadt Dormagen war nicht anwesend) abgelehnt. Begründet wurde die Ablehnung damit, dass die Absprache der Kommunen untereinander eine Koordinationsstelle im Rhein-Kreis Neuss überflüssig mache. Aus Sicht der Verwaltung würde die Einrichtung eines regionalen Bildungsnetzwerks dazu beitragen, eine abgestimmte Schulentwicklungsplanung für alle Kommunen zu erhalten und die Angebote im Bildungswesen aufeinander abzustimmen.

Seitens des Amtes 40 wurden im Produkt 030.243.010 unter 52810000 (Aufwendungen für sonstige Sachleistungen) für das Jahr 2018 15.000,00 € in den Haushalt eingeplant. Für die folgenden Jahre wurde mit der gleichen Summe gerechnet. Die erforderlichen Stellen werden nach Beschlussfassung des Kreistages eingerichtet.

Anlagen:

Anfrage CDU-FDP Regionales Bildungsnetzwerk 05.2018

29/5 f



CDU



**Freie
Demokraten**

Rhein-Kreis
Neuss **FDP**

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Vorsitzenden des Schulausschusses
Herrn Rainer Schmitz
Oberstraße 91
41460 Neuss

24. Mai 2018

Anfrage für die Sitzung des Schulausschusses am 29. Mai 2018

Regionales Bildungsnetzwerk

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Kreistagsfraktionen von CDU und FDP bitten Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Schulausschusses am 29. Mai 2018 zu setzen.

Anfrage

In der Vorlage zur Sitzung des Schulausschusses am 15. Februar 2018 wurde zum TOP „Regionales Bildungsnetzwerk“ (RBN) berichtet, dass die Notwendigkeit eines solches Netzwerks in einer Dienstbesprechung der Schuldezernenten aller kreisangehörigen Kommunen und des Kreises am 11. Januar 2018 grundsätzlich in Frage gestellt wurde. Sie verwiesen das Konzept bis zur Klärung der Position der neuen Landesregierung in die Bürgermeisterkonferenz.

Die Verwaltung hat im Schulausschuss am 15. Februar 2018 eine umfangreiche Vorlage vorgelegt, aus der Details zur Umsetzung hervorgehen. Auch die entstehenden Kosten sind aufgezeigt. Die Kommunen tragen danach einen Teil der Personalkosten indirekt über die Kreisumlage mit.

-1-

CDU-Kreistagsfraktion ■ Münsterplatz 13a ■ 41460 Neuss
Telefon: 02131/718850 ■ Telefax: 02131/7188555 ■ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de
■ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ■ Brauereistraße 13 ■ 41352 Korschenbroich
Telefon: 02161/8299860 ■ Telefax: 02161/8299861 ■ E-Mail: info@fdp-rkn.de
■ Internet: www.fdp-rkn.de

Die Verwaltung wird daher gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

- Wie ist der Sachstand zur Position der Landesregierung?
- Welche Kommunen lehnen die Einrichtung eines RBN ab, gegebenenfalls mit welcher Begründung?
- Welche Vorteile ergeben sich insbesondere für die Kommune aus einem RBN?
- Sind im laufenden Haushalt bereits Mittel für das RBN veranschlagt?
- Welche Summe müsste dafür eingestellt werden?

Begründung

Ein Regionales Bildungsnetzwerk bietet eine Kooperationsmöglichkeit für ein effektives Bildungssystem. Es ist als freiwilliger Zusammenschluss von allen an Bildung Beteiligten im Rhein-Kreis Neuss geplant. Daraus sollten sich Vorteile für alle daran Beteiligten ergeben. Nutzer/Zielgruppe sind Auszubildende im weitesten Sinne: Schülerinnen und Schüler, Auszubildende im Dualen System, Studierende, Studienabbrecher, Weiterbildung Suchende, Wiedereinsteiger und Weitere.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Welsink
Vorsitzender der
CDU-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss



Rolf Kluthausen
Vorsitzender der
FDP-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss

-2-

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/718855 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 40/2704/XVI/2018

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Schulausschuss	29.05.2018	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Anfrage der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP: Kultur und Schule 2018/2019

Sachverhalt:

Die Kreistagsfraktionen von CDU und FDP haben den Schulausschussvorsitzenden Herrn Schmitz gebeten, die als Anlage beigefügte Anfrage auf die Tagesordnung des Schulausschusses am 29.05.2018 zu setzen.

Die Verwaltung berichtet hierzu wie folgt:

Das Landesprogramm „Kultur und Schule“ wird seit vielen Jahren im Rhein-Kreis Neuss durchgeführt und von den Schulen sehr gut angenommen. Über die im Rahmen des Programms „Kultur und Schule“ im Rhein-Kreis Neuss (außer der Stadt Neuss) eingegangenen Anträge und Fördermittel wurde der Schulausschuss zuletzt am 29.05.2017 (40/2106/XVI/2017) informiert und die Liste der durchzuführenden Projekte dem Protokoll beigefügt. Seit 2015 wurden von 91 eingereichten Anträgen 65 befürwortet:

Schuljahr	Anzahl der eingereichten Anträge	Befürwortete Anträge
2015/2016:	25	16
2016/2017:	21	17
2017/2018:	19	14
2018/2019:	26	18

Die Fachjury (Künstlerinnen und Künstler sowie Vertreterinnen und Vertreter von Kultureinrichtungen, des Schulamtes für den Rhein-Kreis Neuss und der Bezirksregierung Düsseldorf) berücksichtigen dabei die künstlerische Qualität der Projekte und die Qualifikation der teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler. Diese erstellen nach Abschluss der Projekte Sachberichte, die an die Bezirksregierung Düsseldorf weitergeleitet werden.

Anlagen:

Anfrage CDU-FDP Kultur und Schule 2018-2019 05.2018

28.5.18



CDU



**Freie
Demokraten**

Rhein-Kreis
Neuss **FDP**

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Vorsitzenden des Schulausschusses
Herrn Rainer Schmitz
Oberstraße 91
41460 Neuss

24. Mai 2018

Anfrage für die Sitzung des Schulausschusses am 29. Mai 2018

„Kultur und Schule“ 2018/2019

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Kreistagsfraktionen von CDU und FDP bitten Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Schulausschusses am 29. Mai 2018 zu setzen.

Anfrage

Gemäß der Vorlage zur Sitzung des Schulausschusses am 29. Mai 2018 wird das Landesprogramm „Kultur und Schule“ 2018/2019 (TOP 7) von den Schulen im Rhein-Kreis Neuss sehr gut angenommen.

Wir bitten die Verwaltung darüber zu berichten, ob Erfahrungsberichte des Programms aus den vergangenen Jahren vorliegen.

-1-

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/718855 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Begründung

Seit 2006 haben alle Schulen die Möglichkeit, im Rahmen des Landesprogramms "Kultur und Schule" gemeinsam mit Künstlerinnen und Künstlern kreative Projekte zu realisieren. Ziel des Landesprogramms ist es, Kindern und Jugendlichen unabhängig von ihrem familiären Hintergrund und ihrem Wohnumfeld die Begegnung mit Kunst und Kultur zu eröffnen.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Welsink
Vorsitzender der
CDU-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss



Rolf Kluthausen
Vorsitzender der
FDP-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 40/2702/XVI/2018

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Schulausschuss	29.05.2018	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Anfrage der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP: Besuch einer Delegation aus Mikołow in den Berufsbildungszentren

Sachverhalt:

Die Kreistagsfraktionen von CDU und FDP haben den Schulausschussvorsitzenden Herrn Schmitz gebeten, die als Anlage beigefügte Anfrage auf die Tagesordnung des Schulausschusses am 29.05.2018 zu setzen.

Die Verwaltung berichtet hierzu wie folgt:

Eine achtköpfige Bildungskommission aus Mikołow, dem polnischen Partnerkreis des Rhein-Kreises Neuss, war jetzt für einige Tage zu Besuch im Rhein-Kreis Neuss, um sich über das Schulsystem in Nordrhein-Westfalen zu informieren und hier speziell die Berufsbildungszentren in der Trägerschaft des Kreises kennenzulernen. Unter der Führung des stellvertretenden Landrats Marek Fryderyk Szafraniec waren der Vorsitzende des Landratsamtes Mikołow, drei Kreistagsabgeordnete sowie die Leiterin der Bildungsabteilung im Landratsamt, die Leiterin der Schule für Energie- und Dienstleistung aus Laziska Gorne sowie die Ansprechpartnerin für alle Belange der Partnerschaft im polnischen Partnerkreis in den Rhein-Kreis Neuss gekommen.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke freute sich bei der Begrüßung im Kreishaus in Grevenbroich über den Besuch der Bildungskommission, der die Möglichkeit eines Erfahrungsaustausches im Bildungsbereich eröffne. Das Schulsystem in NRW sei ein spannendes Thema: Bildung sei für die Zukunft der Jugend besonders wichtig; sie gebe Hoffnung und die Möglichkeit, Kinder zu fordern und zugleich zu fördern. In den vergangenen Jahren habe es viele Reformen im Schulsystem gegeben, entscheidend bleibe, dass die Kinder nach ihrem Schulbesuch fit für die Ausbildung seien. Durch das in Deutschland fest etablierte Duale Ausbildungssystem lernten sich das Unternehmen und die Jugendlichen früh kennen, was eine frühe Bindung im Hinblick auf einen späteren Eintritt in den Arbeitsmarkt ermögliche. Dieses spezielle Ausbildungssystem gebe es nicht in vielen europäischen Staaten; die Ausbildung an einem Berufsbildungszentrum (BBZ) sei vergleichbar mit einem Studium an einer Fachhochschule.

In seiner Entgegnung bedankte sich der stellvertretende Landrat Szafraniec für die Gastfreundschaft und die Organisation des Besuchsprogramms; er sei sehr erfreut über das gemeinsame Treffen und das gegenseitige Kennenlernen. Er berichtete, dass er selbst früher

Lehrer gewesen sei und er bei einem Aufenthalt in Sachsen 1996 das dortige Schulsystem kennengelernt und die Schulvielfalt in Deutschland schätzen gelernt habe. In Polen seien deutsche Lehrer hoch geschätzt.

Natalia Lüttke vom Kommunalen Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss stellte das Schulsystem in Nordrhein-Westfalen vor und erläuterte die verschiedenen Schulformen und Abschlüsse sowie die möglichen Übergänge von der 1. in die 2. Sekundarstufe. Magdalena Locke, im Kreis Mikołów zuständig für die Partnerschaft mit dem Rhein-Kreis Neuss, erläuterte ihrerseits das Schulsystem in Schlesien. Zum 1. Januar 2017 habe es eine Schulreform in Polen gegeben, die z.B. eine achtjährige Grundschule und ein vierjähriges Lyceum/Gymnasium umfasse. Außerdem gebe es sogenannte „Branchenschulen“, also weiterführende Berufsschulen - mit einigen von ihnen habe der Kreis Mikołów Verträge abgeschlossen.

Gegen Mittag besuchte die Bildungskommission als erste Schule in Kreisträgerschaft das BBZ Grevenbroich. Schulleiter Dr. Jörg Kazmierczak gab einen Überblick über die Größe der Schule sowie die vielfältigen Fachbereiche und stellte die große Spannbreite der verschiedenen Abschlüsse vor, die hier angeboten werden. So könnten die jungen Menschen u.a. die Ausbildungsgänge Europakaufmann, Erzieher und Großhandelskaufmann wählen und hier einen anerkannten IHK-Abschluss erwerben. Nach der Besichtigung der Ausbildungsräume für Zerspanungstechniker, Köche, Kfz-Mechaniker und Mechatroniker wurde der Gedankenaustausch bei einem Mittagessen fortgesetzt, das zwei Schülerinnen aus dem Fachbereich Köche gemeinsam mit ihrem Lehrer gekocht hatten und servierten.

Im BTI, dem Berufskolleg für Technik und Informatik am Hammfelddamm in Neuss, begrüßte am nächsten Tag dessen stellvertretender Leiter Oliver Schoppe die polnischen Gäste und Kreisdirektor Dirk Brügge, der in seinem Vortrag für die Bildungskommission die Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) und das Netzwerk „Zukunft durch Innovation.NRW“ (zdi) als Gemeinschaftsoffensive zur Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchses in Nordrhein-Westfalen erläuterte. Eine Führung durch die Holzwerkstatt und die Robotik als ausgewählte Räume rundete diesen zweiten Tag ab.

Das BBZ Dormagen und sein stellvertretender Schulleiter Ralf Weber hießen die Bildungskommission aus Mikołów in der Eingangshalle mit einer Bildschirmpräsentation auf Polnisch willkommen. Besonders freuten sich die Gäste über den Besuch in einigen ausgewählten Klassen, wo sie den Schülern ihre Fragen stellen konnten. Dass die Antworten dann bisweilen in ihrer Muttersprache gegeben wurden, erstaunte und freute die Delegation. Als besonders berührend empfanden die Mitglieder der Bildungskommission den Besuch in der Klasse mit Flüchtlingen, die hier intensiven Deutschunterricht erhalten und auch weitere Qualifikationen anstreben können. Die jungen Menschen zum Beispiel aus Afghanistan, Äthiopien, Simbabwe und Syrien äußerten ihre Freude und Dankbarkeit dafür, dass sie im demokratischen Deutschland Schutz gefunden hätten und nun mit dem Schulabschluss am BBZ das Fundament für Ausbildung oder Studium ihre ganz persönliche Chance für ihren Start in den Beruf und ein Leben in Freiheit erhielten.

Das sorgfältig von der Kreisverwaltung Neuss zusammengestellte und mit der Verwaltung des Partnerkreises abgestimmte Programm des Besuchs der Bildungskommission wäre ohne die sehr engagierte und freundliche Mithilfe der Berufsbildenden Schulen des Rhein-Kreises Neuss mit zum Teil polnisch sprechenden Lehrkräften nicht möglich gewesen. Zu großem Dank verpflichtet ist die Verwaltung dem Kleinenbroicher Georg Muschalik, der im heutigen Kreis Mikołów geboren wurde und seit vielen Jahren in Kleinenbroich lebt: er hatte bereits im Vorfeld des Besuchs viele Stunden mit der Übersetzung von Vorträgen und Präsentationen verbracht, sich in Themen eingelesen und dann eigens Urlaub genommen, um die Bildungskommission buchstäblich von morgens bis abends zu begleiten.

Eine von vielen wichtigen Erkenntnissen des Besuchs äußerten die Gäste beim gemeinsamen Abschlussessen mit dem stellvertretenden Landrat Horst Fischer, dem der Besuchswunsch der Bildungskommission beim Besuch der deutschen Delegation im Sommer 2017 angetragen worden war: sie nehmen die große Bedeutung des Erwerbs von Sprachen mit nach Hause, die in der globalisierten Welt beruflich wie privat Perspektiven eröffnen und für eine erfülltes Leben unerlässlich sind. Die Partnerschaft zwischen dem Rhein-Kreis Neuss und dem Kreis Mikołów hat auch 24 Jahre nach ihrer Gründung noch viele wichtige Themen auf der Agenda.

28/5 P

Anlagen:

Anfrage CDU-FDP Besuch BBZ Mikolow 05.2018



CDU



**Freie
Demokraten**

Rhein-Kreis
Neuss **FDP**

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Vorsitzenden des Schulausschusses
Herrn Rainer Schmitz
Oberstraße 91
41460 Neuss

24. Mai 2018

Anfrage für die Sitzung des Schulausschusses am 29. Mai 2018

Besuch der Berufsbildungszentren des Kreises

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Kreistagsfraktionen von CDU und FDP bitten Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Schulausschusses am 29. Mai 2018 zu setzen.

Anfrage

Die Verwaltung wird gebeten, über den Ergebnisse des Besuchs der Delegation des Kreises Mikolow in den Berufsbildungszentren des Rhein-Kreises Neuss zu berichten.

-1-

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/718855 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Begründung

Im Rahmen der Partnerschaft mit dem Kreis Mikolow/Polen ist eine Delegation des dortigen Bildungsausschusses mitgereist.

Diese Delegation hat die Berufsbildungszentren des Rhein-Kreises Neuss besucht.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Welsink
Vorsitzender der
CDU-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss



Rolf Kluthausen
Vorsitzender der
FDP-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 40/2706/XVI/2018

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Schulausschuss	29.05.2018	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Anfrage der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP: Sachstand dualer Bildungsgang "Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce"

Sachverhalt:

Die Kreistagsfraktionen von CDU und FDP haben den Schulausschussvorsitzenden Herrn Schmitz gebeten, die als Anlage beigefügte Anfrage auf die Tagesordnung des Schulausschusses am 29.05.2018 zu setzen.

Die Verwaltung berichtet hierzu wie folgt:

In der Niederschrift über die 13. Sitzung des Schulausschusses am 15.02.2018 wurde berichtet, dass die Aussichten des BBZ Neuss-Weingartstraße im Wettbewerb mit anderen Schulen zur Errichtung des dualen Bildungsganges von der Zahl der Ausbildungsplätze abhängen, die die Unternehmen anbieten. Im Rhein-Kreis Neuss haben sich aus den Bereichen Wirtschaft und Einzelhandel lediglich drei Unternehmen mit Interesse an dem dualen Bildungsgang „Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce“ gemeldet. Dies ist nicht ausreichend für die Errichtung des Bildungsganges.

Die Bezirksregierung Düsseldorf beabsichtigt, für diesen Bildungsgang eine Bezirksfachklasse am Kaufmännischen Berufskolleg Mitte der Stadt Duisburg sowie als nächstes einen Bildungsgang in Düsseldorf zu errichten.

Anlagen:

Anfrage CDU-FDP Kaufleute E-Commerce 05.2018

29/5 /o



CDU



**Freie
Demokraten**

Rhein-Kreis
Neuss **FDP**

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Vorsitzenden des Schulausschusses
Herrn Rainer Schmitz
Oberstraße 91
41460 Neuss

24. Mai 2018

Anfrage für die Sitzung des Schulausschusses am 29. Mai 2018

Sachstand dualer Bildungsgang „Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce“

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Kreistagsfraktionen von CDU und FDP bitten Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Schulausschusses am 29. Mai 2018 zu setzen.

Anfrage

Die Verwaltung wird gebeten, über den Sachstand des Genehmigungsverfahrens für den dualen Bildungsgang „Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce“ am Berufsbildungszentrum Weingartstraße, der zum 01. August 2018 beschlossen wurde, zu berichten.

-1-

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/718855 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Begründung

Der Schulausschuss hat in seiner Sitzung am 19. Oktober 2017 einstimmig eine Empfehlung zur Einrichtung des genannten dualen Bildungsganges an den Kreistag beschlossen. Dieser ist der Kreistag in der Sitzung am 13. Dezember 2017 mit seinem Beschluss gefolgt.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Welsink
Vorsitzender der
CDU-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss



Rolf Kluthausen
Vorsitzender der
FDP-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 40/2703/XVI/2018

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Schulausschuss	29.05.2018	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Anfrage der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP: Fortbildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer im Bereich Digitalisierung****Sachverhalt:**

Die Kreistagsfraktionen von CDU und FDP haben den Schulausschussvorsitzenden Herrn Schmitz gebeten, die als Anlage beigefügte Anfrage auf die Tagesordnung des Schulausschusses am 29.05.2018 zu setzen.

Die Verwaltung berichtet hierzu wie folgt:

In der vorangegangenen Sitzung des Schulausschusses wurde ausführlich über Fortbildungsangebote seitens des Medienzentrums sowie des Kompetenzteams für Lehrerinnen und Lehrer im Bereich Digitalisierung berichtet. Bezüglich der Nachfrage nach der Fortbildungsoffensive der Landesregierung für Lehrkräfte auch im Bereich Digitalisierung wird auf die beiliegende Pressemitteilung von Frau Ministerin Gebauer verwiesen, im Übrigen handelt es sich um eine innere Schulangelegenheit.

Anlagen:

Anfrage CDU-FDP Fortbildungsangebote Digitalisierung 05.2018
Digitaloffensive Schule Pressemitteilung MSB NRW 05.2018

29/5 L



Auftaktkonferenz „Digitaloffensive Schule NRW“

Ministerin Gebauer: Wir wollen den digitalen Wandel aktiv gestalten und die Chancen für modernen Unterricht nutzen

Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen teilt mit:

Düsseldorf, 4. Mai 2018. Schulministerin Yvonne Gebauer hat in Düsseldorf die Auftaktkonferenz „Digitaloffensive Schule NRW“ eröffnet und damit den Dialogprozess zur Entwicklung einer Digitalstrategie für die Schulen in Nordrhein-Westfalen gestartet.

Vor mehreren hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Schulpraxis und Politik sprach die Ministerin über die Chancen des Lehrens und Lernens mit digitalen Medien: „Wir stehen nicht mehr am Beginn einer neuen Zeitrechnung, sondern sind bereits mittendrin. Die Digitalisierung durchdringt alle Bereiche unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens. Und sie wird auch unsere Schulen tiefgreifend verändern. Es geht darum, diesen digitalen Wandel aktiv zu gestalten und die neuen Möglichkeiten für einen modernen Unterricht erfolgreich zu nutzen. Es ist höchste Zeit, dass in Nordrhein-Westfalen die digitale Veränderung in den Schulen zukunftsorientiert gestaltet wird.“

Die Ministerin unterstrich die Vielschichtigkeit des Themas, das von der Ausstattung über die Qualifizierung der Lehrkräfte bis hin zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen reiche. „Ich möchte die Digitalkonferenzen für einen intensiven Austausch nutzen, um gemeinsam die Themen zu debattieren, die vorrangig zu bearbeiten sind und bei denen wir die Schulen besonders unterstützen können. Die Landesregierung hat klare Vorstellungen, wie die künftige digitale Schule aussehen soll. Dies wollen wir nun mit allen Beteiligten debattieren“, so die Ministerin. „Gelingen kann der Prozess nur, wenn es zu einer Abstimmung zwischen Land, Schulaufsicht, Schulen und den Schulträgern kommt und alle Beteiligten an einem Strang ziehen.“ Die Ergebnisse dieses Dialogs sollen in die Digitalstrategie des Schulministeriums einfließen, die zum Start des Schuljahres 2018/19 vorgestellt werden soll.

Ministerin Gebauer umriss die drei wesentlichen Handlungsfelder der Digitalstrategie:

1. Vermittlung von Medienkompetenz

Der neue Medienkompetenzrahmen NRW beschreibt verbindlich für alle Schulformen und Schulstufen die wichtigsten Ziele für das Lernen mit digitalen Medien. Sechs Kompetenzbereiche leisten eine wichtige Orientierung für die systematische Förderung von Medienkompetenzen und bieten die Grundlage, um Schule und Unterricht in der digitalen Welt weiter zu entwickeln. Eine zentrale Neuerung ist, dass alle Schülerinnen und Schüler Grundkenntnisse im Programmieren erwerben sollen. Ministerin Gebauer: „Das Programmieren entwickelt sich immer mehr zu einer vierten Kulturtechnik, deshalb gehört das Thema in die Schule.“

Auf der Grundlage des Medienkompetenzrahmens NRW müssen die Schulen in Nordrhein-Westfalen bis spätestens 2021 ihr schulinternes Medienkonzept weiter entwickeln. Ein weiterer Schritt ist dann, eine Verankerung in den schulinternen Lehrplänen für den Fachunterricht in allen Jahrgangsstufen zu erreichen. Der Medienkompetenzrahmen NRW ist zugleich die Blaupause für die anstehende Überarbeitung der Kernlehrpläne für die Sekundarstufe I, die im Zuge der Umstellung auf G9 erfolgt. Ministerin Gebauer: „Unser Ziel ist, das Lernen mit digitalen Medien in allen Fächern und Schulstufen zu verankern.“ In diesem Zusammenhang steht auch die Entwicklung digitaler Schulbücher für den Unterricht. Das Schulministerium erprobt zwei Prototypen: das „BioBook NRW“ für den Biologieunterricht und das „mBook NRW“ für den Geschichtsunterricht. Letzteres ist auch für den Einsatz im Gemeinsamen Unterricht geeignet.

2. Qualifizierung der Lehrkräfte

Schulministerin Gebauer stellte heraus, dass es bei der Gestaltung der Digitalisierung vor allem auch auf die Lehrerinnen und Lehrer ankomme. „Wenn wir unsere Schülerinnen und Schüler auf das Leben im 21. Jahrhundert angemessen vorbereiten wollen, brauchen wir motivierte und kompetente Lehrkräfte.“ Die Ministerin kündigte deshalb eine Fortbildungsoffensive an. „Wir müssen unsere Lehrerinnen und Lehrer bestmöglich für die Nutzung der digitalen Möglichkeiten fit machen und entsprechende Kompetenzen für die Lehreraus- und fortbildung definieren. Dazu wird bis zum Sommer ein neuer verbindlicher „Medienkompetenzrahmen Lehrkräfte“ unter Berücksichtigung digitaler Kompetenzen erarbeitet. Die Ministerin erklärte, dass ab 2019 schrittweise alle Schulen in Nordrhein-Westfalen eine Medienkoordinatorin bzw.

einen Medienkoordinator benennen sollen, der als Schrittmacher für die digitale Bildung die Arbeit der Schule koordinieren und eine besondere Qualifizierung erhalten soll. „Wir wollen, dass das Lernen mit digitalen Medien an jeder Schule vertieft qualifiziert begleitet wird und das Kollegium einen Ansprechpartner für den pädagogischen Support bekommt.“

3. Ausstattung der Schulen

Ministerin Gebauer betonte, dass man für die Digitalisierung hervorragend ausgestattete Schulen brauche: „Gemeinsam mit den Kommunen wollen wir unsere Schulen mit einer modernen, digitalen Infrastruktur ausstatten: mit schneller Glasfaser, flächendeckendem WLAN, Internet und digitaler Präsentationstechnik in möglichst vielen Unterrichtsräumen.“ Dies erfolgt ebenfalls auf der Grundlage des Medienkompetenzrahmens NRW, aus dem über ein Medienkonzept der Schulen die individuellen Ausstattungs- und Fortbildungsbedarfe der Schulen abgeleitet werden. Ziel ist, Ausstattung und Pädagogik aufeinander abzustimmen. „Zum Anschluss der Schulen an ein Gigabitnetz arbeite ich intensiv mit dem Digitalminister zusammen“, so Ministerin Gebauer. Das Thema Schulen wird auf dem Gigabitgipfel im Juli einen prominenten Stellenwert haben.

In diesem Zusammenhang wies die Ministerin darauf hin, dass die bei den Bezirksregierungen in Zusammenarbeit mit dem Wirtschafts- und Digitalministerium eingerichteten Geschäftsstellen GigabitNRW prioritär auch die Beratung der Schulträger zur digitalen Ausstattung und Modernisierung der Schulen initiieren würden. Das betreffe zum Beispiel auch die Beratung bei der Beantragung von Fördermitteln. Den Kommunen in Nordrhein-Westfalen stehen in den kommenden Jahren Sonderprogramme des Landes und des Bundes zur Verfügung, die allesamt auch für Digitalisierung eingesetzt werden können. „Wir arbeiten alle gemeinsam daran, dass diese Mittel zügig investiert werden können“, so die Ministerin.

„Gleichzeitig dringe ich aktuell beim Bund darauf, dass dieser rasch den Digitalpakt Deutschland auf den Weg bringt.“ Der Bund müsse seine Zusagen aus dem angekündigten Digitalpakt ohne weitere Verzögerungen erfüllen.

Abschließend betonte die Schulministerin: „Unser Ziel ist, Schülerinnen und Schüler in die Lage zu versetzen, ihren eigenen Weg selbstbestimmt und erfolgreich zu gehen. Dafür benötigen wir weltbeste Bildung in der digitalen Welt. Der Schule kommt hier eine Schlüsselrolle zu. In den Schulen entscheidet sich, wie Nordrhein-Westfalen künftig die Digitalisierung gestalten wird.“

Die Digitalstrategie des Schulministeriums ist Teil der ressortübergreifenden Digitalstrategie der gesamten Landesregierung. Auf dem Programm der Digitalkonferenzen des Schulministeriums stehen zahlreiche Vorträge, Diskussionsrunden und Best-Practice-Beispiele aus der Schulpraxis. Weitere Informationen und ein Live-Stream unter:

www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Digitaloffensive-NRW/

und

www.schulministerium.nrw.de

Nähere Informationen zum Medienkompetenzrahmen NRW unter:

http://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/weiterfuehrende-Texte/weiter18_MP_kompetenz.html

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Vorsitzenden des Schulausschusses
Herrn Rainer Schmitz
Oberstraße 91
41460 Neuss

24. Mai 2018

Anfrage für die Sitzung des Schulausschusses am 29. Mai 2018

Fortbildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer im Bereich Digitalisierung

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Kreistagsfraktionen von CDU und FDP bitten Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Schulausschusses am 29. Mai 2018 zu setzen.

Anfrage

Die Verwaltung wird gebeten über Fortbildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer zum Thema Digitalisierung zu berichten.
Da verschiedene Schulformen und einzelne Schulen unterschiedliche Anforderungen haben und individuelle Fortbildungsangebote benötigen, bitten wir zudem um die Beantwortung folgender Fragen:

- Sind Planungen für Fortbildungsangebote bekannt?
- Haben Abfragen zum Bedarf solcher Angebote an den Schulen stattgefunden?
- Haben die Schulen Wünsche geäußert?

-1-

Begründung

Die Landesregierung spricht im ihrem Koalitionsvertrag von einer Fortbildungsoffensive der Lehrkräfte, auch im Bereich der Digitalisierung. Diese muss sowohl die Hardware, z.B. die Nutzung von Whiteboards und Smartboards, als auch die Nutzung von Software beinhalten.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Welsink
Vorsitzender der
CDU-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss



Rolf Kluthausen
Vorsitzender der
FDP-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss